

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes Giershausener Weg in Köln-Heimersdorf

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	09.05.2017
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	11.05.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Giershausener Weg in Köln-Heimersdorf mit den Gesamtkosten in Höhe von 221.000,00 Euro brutto durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze, zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		221.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2017

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	<u>im Rahmen der</u>
	<u>Unterhaltung</u> _____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>22.100</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):**ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen:**ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Der vor ca. 30 Jahren errichtete 1.700 qm große Wasserspielplatz „Giershausener Weg“ befindet sich – an drei Seiten von Einfamilienhäusern sowie dem Johanniter-Stift Gut Heuserhof umgeben – in einem reinen Wohngebiet mitten im Stadtteil Heimersdorf. In der Nähe befinden sich zwei Kindergärten und zwei Schulen.

Der Spielplatz ist derzeit bis auf eine kleinere Sandspielfläche asphaltiert. Die hier ehemals vorhandenen Spielgeräte des Wasserspielplatzes wurden bereits vor Jahren demontiert.

Zurzeit leben im Stadtteil Heimersdorf 5.955 Einwohnerinnen und Einwohner, hiervon 839 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Im direkten Einzugsgebiet des Spielplatzes im Stadtviertel Heimersdorf Baum-Siedlung wohnen aktuell 2.697 Bürgerinnen und Bürger, von denen 365 jünger als 18 Jahre sind.

In den letzten Jahren verzeichnet Heimersdorf einen stetigen Anstieg neu zuziehender Familien mit Kindern. Hieraus ergibt sich auch ein höherer Bedarf an Spielflächen und Bewegungsangeboten für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil.

Aufgrund des gegebenen Bedarfs erweist sich die Umgestaltung des in zentraler Lage in Heimersdorf liegenden Spielplatzes „Giershausener Weg“ als dringend erforderlich.

In einem ersten Schritt erfolgte im Rahmen einer Ersatzbeschaffung bereits im Juli 2014 eine Aufwertung des Spielplatzes mit neuen Spielgeräten. Die vorhandene Sandspielfläche wurde mit einem kleinen Spielturn mit Rampe, Rutsche und Sandspielanlage sowie einer Vogelnestschaukel und einer

Federwippe ausgestattet. Mit Hilfe von Spenden der Spielplatzpaten – „Stammtisch de Heimersdorfer Junge“ - konnten zusätzlich zwei Tisch-Bank-Kombinationen aufgestellt werden.

Weitere Spenden der Spielplatzpaten sollen in die anstehende vollständige Umgestaltung des Spielplatzes einfließen.

Bereits im Vorfeld der Ersatzbeschaffung wurden im Rahmen der Beteiligung die Wünsche und Anregungen der Kinder, Jugendlichen, Spielplatzpaten sowie Bürgerinnen und Bürger vor Ort aufgenommen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde die Beteiligung weitergeführt und nun eine Planung für die vollständige Umgestaltung des Spielplatzes entwickelt.

Im Zuge der Umgestaltung ist der Ausbau des heute hier vorhandenen Asphalt vorgesehen. Die gesamte Fläche soll neu gegliedert werden. Erschlossen und strukturiert wird der Spielplatz durch neu anzulegende Wege, die großenteils mit wassergebundener Wegedecke ausgestattet und von einem schmalen Schlechtwetterweg aus Betonsteinpflaster begleitet werden. Die drei bestehenden Eingänge sollen erhalten bleiben.

Gemäß Planung sind für den Spielplatz zielgruppenspezifisch unterschiedliche Spielbereiche mit verschiedenen Spielfunktionen vorgesehen. Von der schmalsten Seite des Grundstücks aus soll ein geschwungener Weg links an einer neu herzurichtenden Sandspielfläche vorbeiführen, welche mit einem Spielangebot für jüngere Kinder ausgestattet wird. Die heute in der Sandfläche im hinteren Bereich aufgestellten Spielgeräte sollen in diese neu herzurichtende Spielfläche versetzt werden. Vorgesehen ist auch, das Spielangebot durch ein Federwipptier

zu ergänzen. Geplant ist zudem, an die in einer kreisförmigen Fläche endende Sandspielfläche eine Rasenfläche anzuschließen, welche Spiele auf weichem Untergrund ermöglicht.

Weiterhin ist vorgesehen, den bereits vorhandenen Sandspielbereich am anderen Ende des Spielplatzes zu einer halbrunden Fläche zu vergrößern und mit einem Spielangebot für ältere Kinder auszustatten. Hier sind eine große Kletteranlage mit unterschiedlich hohen Podesten, verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten, Seilbrücke und Rutsche sowie eine Doppelschaukel, eine Drehscheibe und ein Mehrfachreck mit Reckstangen in unterschiedlichen Höhen geplant.

Der Bereich zwischen beiden Spielflächen soll als zentrale Platzfläche mit Betonsteinpflaster gestaltet werden.

Vorgesehen ist auch, durch die Herrichtung mehrerer Sitzgelegenheiten eine hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen. Ergänzend werden Abfallbehälter montiert.

Bei der Planung des Spielplatzes wurden Aspekte der Barrierefreiheit berücksichtigt.

Zwei von drei vorhandenen Zugängen werden mit versetzbaren Wegesperren und taktilen Pflasterstreifen für Personen mit Sehbehinderung versehen. Diese beiden Eingänge sind auch für Rollstuhlfahrer gut nutzbar. Die Position der Vogelnestschaukel ist so gewählt, dass Kinder, welche auf einen Rollstuhl angewiesen sind und der Unterstützung von Begleitpersonen bedürfen, das Spielgerät aufgrund der geringen Entfernung zur Wegefläche besser erreichen können.

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 221.000,00 Euro brutto gliedern sich wie folgt:

Planung	41.000,00 Euro
Herrichtung	<u>180.000,00 Euro</u>
Gesamt	221.000,00 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 221.000,00 Euro brutto erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kin-

der- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 22.100,00 Euro p. a. wurden im Doppelhaushalt 2016/2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlagen